

Stollberger Anzeiger

www.stollberg-erzgebirge.de



Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg mit den Ortsteilen
Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf



31. Jahrgang | 371. Ausgabe

Samstag, 23. Mai 2020

Ausgabe 05/2020



Stadtansichten



Fotos: Eric Fresia



weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de

Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

allerorten und zu jeder Zeit liegt uns das Thema „Corona“ im Ohr. Die Diskussionslage ist breit aufgefächert und die daraus abgeleiteten Unschärfen und Unsicherheiten schwer einzugrenzen.

Es heißt, in solchen Situationen seien Zahlen die verlässlichsten Daten. Doch da beginnt das Dilemma bereits. Niemand weiß oder kann verlässlich vermuten, wie hoch die Zahl der Infizierten ist. Selbst die Zahl der Verstorbenen, für deren Tod Corona die Hauptursache war, ist ungewiss. Manche spekulieren darüber, ob Corona überhaupt eine signifikante, sogenannte Übersterblichkeit hervorgerufen hat – ob also bis Ende dieses Jahres wirklich deutlich mehr Menschen verstorben sein werden als im Jahresdurchschnitt.

Jedenfalls sind bis heute 7.500 Todesfälle (Stand 12.05.2020) durch Corona amtlich in Deutschland verzeichnet. Da Zahlen von den Lebensumständen abstrahieren, eignen sie sich für Vergleiche. In Deutschland gab es in 2019 ca. 3.000 Tote durch Unfälle im Straßenverkehr.

Soweit die Zahlen. Wirklich hilfreich sind jedoch eben auch die nicht.

Es könnte über die Verhältnismäßigkeit staatlicher Maßnahmen angesichts dieser Zahlen diskutiert werden: auch jeder Verkehrstote ist ein Toter zu viel. Dennoch darf Auto gefahren werden und die Gemeinschaft nimmt also diese Toten jedes Jahr erneut – teilweise unbeteiligte kleine Kinder – billigend in Kauf.

Solange Zahlen Teile einer abstrakten Statistik bleiben, berühren sie uns wenig und wir können überlegt argumentieren: 3.000 Tote sind angesichts 80 Millionen Bürger eine tragische, dennoch überschaubare kleine Zahl, die zusätzlich durch unterschiedliche Aktivitäten jährlich geringer wird. Und das Leben berge nun eben auch Risiken.

Bis die Abstraktion erlischt und ein Unfall einen unserer Verwandten aus dem Leben reißt. Dann wandelt sich die Statistik zur persönlichen Geschichte.

Unsere Gemeinschaft, die Menschen unseres Landes sind geprägt von dem Drang, absehbare Gefahren einzudämmen. Regeln und Vorschriften in unüberschaubarer Weise dienen dem Zweck, vorsehend jede mögliche Art von Schaden bereits vor dessen Entstehung abzuwenden.

Das führt zu dem Ergebnis, dass es uns einerseits gelungen ist, Arbeitsunfälle oder beispielsweise Verkehrsunfälle immer weiter zu verringern. Andererseits befeuert diese Entwicklung den Glauben, wir hätten die Macht, jegliche Gefahren oder Schäden in den Griff bekommen zu können, wenn wir nur ausreichend wollten und uns bemühten.

Wir sind entsetzt und geraten in Angst, wenn sich das Gefühl breitmacht, eine Gefahr könne nicht eingegrenzt und danach beseitigt werden.

Wenn wir uns ein Stück aus unserer alltäglichen Perspektive befreien und unseren Planeten als Lebensstätte unzählig vieler Arten betrachten, dann bedeutet Corona – nach Abwandlung Darwins Theorie – den Wettbewerb zwischen Virus und Mensch. Aus diesem Blickwinkel ein normaler Wettbewerb um die jeweilige Bevölkerungsdichte auf der Erde.

Was ich meine ist: wir sind als Menschen Bestandteil der uns umgebenden Natur. Wir können uns bemühen, Gefahren aus dieser Sphäre so zu begegnen, dass sie uns nicht nachhaltig schaden. Wir werden sie jedoch nicht eliminieren können und wir

sollten uns nicht dem Glauben hingeben, wir würden die Natur in unsere Gesetze zwingen und unter unsere Herrschaft stellen können.

Natur, Leben, Geburt, Gesundheit, Krankheit und Tod sind Bestandteile derselben Erzählung, nichts geht ohne das Andere – wie Goethe sagte: „alles was entsteht, ist wert, dass es zugrunde geht.“ Das bedeutet keine Resignation, sondern ist Ausdruck der Lebensbejahung: wer ein Leben ohne jede Gefahr will, kommt nicht umhin, es zu beenden – entweder wortwörtlich oder in dem Sinne, dass er am wirklichen Leben nicht mehr teilnimmt.

Unter diesem Thema werden auch die nächsten Wochen und Monate stehen: es wird darum gehen, wer am besten Gefahren-eindämmung und Freiheit zu einem lebenswerten Kompromiss verbindet. Politik als Gestaltung unserer Lebenswelt ist beiden Gütern verpflichtet: der Abwehr von Gefahr genauso wie dem Schutze der Freiheit. Es ist offensichtlich, dass hier keine trennscharfe Grenze erkennbar sein wird, allerdings werden die Entscheidungen umso unerträglicher, je stärker sie eines der beiden Schutzgüter zu Lasten des Anderen hervorheben.

Für die Betroffenen, ganz gleich ob diese als Schutz- oder Freiheitsliebende unter einer Entscheidung leiden, wird es allerdings vor allem auch darum gehen, wie der Beschluss erklärt und begründet wird: ergeht nur eine hoheitliche Anordnung oder wird der Bürger einbezogen und ist die Entscheidung für den Einzelnen nachvollziehbar?

Ich persönlich bin der Meinung, nach der Wahrnehmung von Corona wird sich im öffentlichen Bewusstsein die eine oder andere polarisierende Auseinandersetzung beruhigen: das Virus hat uns nämlich zumindest vor Augen geführt, wie unsinnig der Wunsch ist, selbiges ohne Rücksicht auf Kosten und Aufwand bis zur Vernichtung zu bekämpfen – es geht schlicht nicht. Man kann es in der Ausbreitung zurückdrängen, man kann Impfmittel erfinden, aber man wird nicht das Virus von der Erde tilgen. Schwarz/weiß – „Virus“ oder „kein Virus“ sind keine Wahlmöglichkeiten.

Eine ähnliche Betrachtung kann vielleicht ja auch auf andere Lebensfelder übertragen werden: Automobil und Feinstaub zum Beispiel, Klimaveränderung und menschlicher Anteil daran, Wohlstand und Migration – alles hat miteinander zu tun.

Möglicherweise ist ein angemessenes Maß der Lösungsmenge der Schlüssel zum Erfolg: je mehr Bürger sich und ihre Meinung in einem politischen Kompromiss vertreten fühlen, desto höher wird einerseits die Akzeptanz der Entscheidung und daraus folgend die Kraft ihrer Umsetzung in die reale Welt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Weg. Die Griechen der Antike hatten für die uns bevorstehende Reise eine treffende Metapher: wer auf dem Seeweg die Meerenge zwischen Sizilien und dem Festland durchqueren wollte, hatte Skylla und Charybdis zu passieren – ohne ihnen jeweils zu nahe zu kommen.

Glück Auf!


Maxel Schmidt
Bürgermeister

■ **Postanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg



■ **Hausanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

Sprechzeiten

Wir bitten um Beachtung, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund der aktuellen Corona-Krise nur per Telefon und per E-Mail erreichbar sind. Wir bitten um Verständnis. Bürgerservice und Standesamt – siehe Informationen auf Seite 6.

■ **Sprechzeiten**

Bürgerservice Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Stadtkasse der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

■ **Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr,

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon:	037296 2237
Fax:	037296 2147
E-Mail:	bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ **Bekanntgabe von Beschlüssen**

■ **Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 27.04.2020 gefasst:**

Beschlusnummer: 20/029/023

Bestellung von Stefan Walter zum gemeindlichen Vollzugsbediensteten

Beschlusnummer: 20/030/024

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Stollberg im OT Gablenz „Wohngebiet am Grünen Tal“

Beschlusnummer: 20/033/025

Beschluss zur Vergabe der Bauleistung „Erneuerung Kunstrasenspielfeld Sportpark Stollberg“

Beschlusnummer: 20/031/026

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe aufgrund dringender Reparatur der Drehleiter Feuerwehr Stollberg

Beschlusnummer: 20/034/027

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung städtischer Kommunaldarlehen

■ **Einladung**

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden zum

- **Stadtrat** am 02.06.2020 um 18:30 Uhr in den Bürgergarten, Hohensteiner Straße 16, 09366 Stollberg eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)

Mit dem Einreichen eines Artikels/ Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen einschließlich der Gemeinde Niederdorf verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7.662 (6.236 bewerbare) Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte in den Ortsteilen sowie Niederdorf benötigt das beauftragte Verteilunternehmen „FREIE PRESSE/BLICK“ 2.400 Exemplare. Im Stadtgebiet Stollberg liegt der „Stollberger Anzeiger“ zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie als Einwohner eines der Ortsteile oder von Niederdorf den „Stollberger Anzeiger“ nicht erhalten haben, so können Sie dies gern dem Verlag melden. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

■ Bekanntmachung der Stadt Stollberg über die erneute öffentliche Auslage des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Stollberg „Wohnen am Schloss“

Der Stollberger Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.01.2020 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Stollberg „Wohnen am Schloss“ einschließlich Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und integrierter Grünordnung sowie die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht vom Januar 2020 gebilligt und zur öffentlichen Auslage bestimmt. Die öffentliche Auslage wird aufgrund der Corona-Pandemie wiederholt.

Folgende Flurstücke der Gemarkung Stollberg beinhaltet der Geltungsbereich des Plangebietes vollständig: 1610, 1594 sowie teilweise: 1595, 1596/3, 1609 und 1588/2.

Mit der geplanten Bebauung soll eine städtebauliche Entwicklung und Abrundung des Schlossareals erfolgen. Durch das östlich angrenzende Wohngebiet am Gartenstadtweg erfolgt eine geeignete Verknüpfung und Weiterentwicklung. Planungsziel ist die Entwicklung eines attraktiven Wohnstandortes im zentrumsnahen Bereich mit guten Anbindungen an die vorhandene Infrastruktur.

Der Satzungsentwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Stollberg „Wohnen am Schloss“ einschließlich Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und integrierter Grünordnung, die Begründung mit Umweltbericht vom Januar 2020 sowie die von der Gemeinde als wesentlich eingeschätzten umweltbezogenen Stellungnahmen folgender Träger öffentlicher Belange zu den Auswirkungen der Planung

- Landesdirektion Sachsen, Ref.: Raumordnung (Stellungnahme vom 20.06.2018) mit Hinweisen
 - zum Lärmschutz für Außenwohnbereiche
 - zum Erhalt der Blickbeziehung auf das Schloss Hoheneck
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Stellungnahme vom 28.05.2018) mit Aussagen/ Hinweisen
 - zur natürlicher Radioaktivität und zur Geologie
- Sächsisches Landesamt für Denkmalpflege (Stellungnahme vom 04.07.2018) mit Aussagen/Hinweisen
 - zum Erhalt der Blickbeziehung auf das Schloss Hoheneck und der Wirkung auf den Landschafts- und Stadtraum
- Sächsisches Oberbergamt (Stellungnahme vom 28.05.2018) mit Hinweisen
 - zum Umgang mit eventuell vorhandenen unterirdischen Hohlräumen
- Planungsverband Region Chemnitz (Stellungnahme vom 31.05.2018) mit Forderungen
 - zum Erhalt der Blickbeziehung auf das Schloss Hoheneck und
 - zum Lärmschutz Außenwohnbereiche
- Landratsamt Erzgebirgskreis (Stellungnahme vom 04.07.2018) mit Aussagen/ Hinweisen
 - zum ausreichend beurteilten Lärmschutz,
 - zum Umgang mit eventuell auftretenden schädlichen Bodenbelastungen,
 - zum Erfordernis von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und dem Hinweis zur zeitlichen Einordnung zur Fällung von Bäumen sowie zum Artenschutz,
 - zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - zur Anzeigepflicht, sofern eine Baumaßnahme bis in den Grundwasserbereich führt und zur allgemeinen Sorgfaltspflicht, um eine nachteilige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden
 - zur Einleitung der Niederschlagswasser und der bestehenden Genehmigungspflicht entsprechender Erschließungsanlagen
- NABU (Stellungnahme vom 02.07.2018) mit folgenden Hinweisen:
 - Sicherstellung der dauerhaften Betreuung der Ersatzniststätten für Vögel und Fledermäuse und der vollen Funktionsfähigkeit der Ersatzniststätten zum Zeitpunkt des Eingriffes verbunden mit einem begleitenden Monitoring und dem

- Erfordernis der Überarbeitung der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
- Landesjagdverband (Stellungnahme vom 25.06.2018) mit dem Erfordernis der Überarbeitung der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung hinsichtlich Artenschutz und Grünordnung
- Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen (Stellungnahme vom 04.07.2018)
 - mit Hinweis zu Auswirkungen des Vorhabens auf die Landschaft, Natur und Denkmale, auf die Schutzgüter Boden und Bodenfunktion sowie auf den notwendigen Artenschutz verbunden mit der mit Empfehlung zur Anbringung von Nistkästen und zur Überkompensation neu zu schaffender Lebensstätten zur Minderung des Risikos der Nichtannahme
- Landesvereinigung Sächsischer Heimatschutz (Stellungnahme vom 28.06.2018)
 - mit Hinweisen zur Überprüfung der CEF-Maßnahmen mit Empfehlung zur Anbringung von Nistkästen und zur Überkompensation neu zu schaffender Lebensstätten zur Minderung des Risikos der Nichtannahme
- Bürgerhinweis (Stellungnahme vom 06.09.2018): Einordnung eines Regenrückhaltebeckens mit Puffer/Drosselung zur Vermeidung von Hochwasser im Gablenzbach und
- der Grabungsbericht vom Landesamt für Archäologie aus dem Jahr 2013
- der geotechnische Bericht zu den Baugrunduntersuchungen vom Dezember 2015
- die Schallimmissionsprognose vom 08.03.2018
- die artenschutzrechtliche Bestandsaufnahme vom 09.11.2016 einschließlich der Anpassungen der artenschutzrechtlichen Bestandsaufnahme vom 23.02.2018 und 22.08.2019 liegen in der Zeit vom **02.06.2020 bis 03.07.2020** in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Zimmer 212, zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Montag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Stollberg vorgebracht werden. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 037296 94-243 bzw. per E-Mail unter a.baumann@stollberg-erzgebirge.de.

Die Planunterlagen sind ebenfalls in der Internetpräsentation der Stadt Stollberg unter www.stollberg-erzgebirge.de sowie auf dem Zentralen Landesportal des Freistaates Sachsen unter www.buergebeteiligung.sachsen.de im o.g. Zeitraum einsehbar.

Hinweise und Bedenken können auch elektronisch an die E-Mail-Adresse a.baumann@stollberg-erzgebirge.de übermittelt werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Stollberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Sollte die Abgabe von Bedenken und Anregungen zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Stollberg wieder ausgeschlossen werden müssen und die Stadt Stollberg feststellt, dass innerhalb der genannten Frist eine Entgegennahme der Niederschrift nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist, tritt an diese Stelle die Möglichkeit, die Erklärungen elektronisch in der genannten Frist abzugeben.

DIN-Vorschriften werden zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Stollberg bereitgehalten.

Stollberg, den 12.05.2020



M. Schmidt, Oberbürgermeister

■ Bauvorhaben „Erneuerung Kunstrasenbelag“ im Sportpark Stollberg

Der Stadtrat der Stadt Stollberg hat die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung Kunstrasenspielfeld Sportpark Stollberg“ an die Artifex Barthele Sportanlagen GmbH, Lindenallee 4, 99428 Weimar-Legefied mit einer Bruttoauftragssumme von 340.267,20 Euro beschlossen.

Die Bauleistung wurde nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 31.03.2020 lagen 3 Angebote vor. Das Gesamtvorhaben ist im Haushaltsplan 2019 der Stadt Stollberg mit 600.000 EUR Auszahlung geplant. Das Vorhaben wurde 2019 begonnen und die Mittel stehen 2020 zur Verfügung.

Bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) wurde ein Fördermittelantrag für dieses Gesamtvorhaben eingereicht. Die Bestätigung des Fördermittelgebers zum Vorhaben liegt mit dem Fördermittelbescheid vom 07.11.2019 sowie dem Änderungsbescheid vom 18.03.2020 vor. Die Maßnahme wird mit 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert.

Die Ausführung ist für den Zeitraum vom 18.05. bis 30.06.2020 (sechs Wochen) abgestimmt und kann somit vorfristig begonnen werden (ein Monat eher).

Neben dem FC Stollberg e.V. als Hauptnutzer mit 14 Fußballteams wird der Kunstrasenplatz auch im Rahmen des Schulsports und für das wöchentliche Training zahlreicher Vereine genutzt. Es finden hier regelmäßig Turniere und Sportfeste, Sportcamps für Kinder und Jugendliche, Turniere und Wettbewerbe mit Partnerstädten der Stadt Stollberg statt. Seit der Inbetriebnahme der Sportanlage im Jahr 2010 ist die Mitgliederanzahl der Sportvereine stetig gestiegen. Entsprechend erhöhte sich auch die Zahl der Trainingsstunden. Aufgrund der hohen Auslastung des Platzes und der damit verbundenen starken Beanspruchung weist der Kunstrasenbelag im Sport-



park Stollberg bereits starke Abnutzungserscheinungen auf. Für die weitere uneingeschränkte Nutzbarkeit des Platzes ist eine Erneuerung des Kunstrasenbelages erforderlich. Mit der Rekonstruktion des Belages kann die Bespielbarkeit des Platzes vollumfänglich wiederhergestellt werden. Entsprechend der Aufgabenstellung, soll das vorhandene Granulat-Sand-verfüllte Kunstrasen-Großspielfeld rekonstruiert und zu einem mikroplastikfreiem sandverfüllten Kunstrasen-Großspielfeld umgebaut werden. Diese Bauweise entspricht der Forderung des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Herstellung von Kunstrasenspielfeldern ohne Verwendung von Mikroplastik als Verfüllung. Weiterhin ist in dieser Maßnahme die Erneuerung des Bolzplatzes, die Sanierung einer Oberflächenaufwölbung im südlichen Laufbahnbereich und die Ersatzbeschaffung von vier Jugend-Fußballtoren eingeplant.

■ Bunte Wiesen für bunte Wesen

In diesem Jahr sollen in Stollberg 10.000 m² Rasenflächen in bunte Blühwiesen verwandelt werden. Der Anfang wurde in der ersten Maiwoche auf Flächen neben dem Tennisplatz, dem Schillerplatz, sowie auf Verkehrsinseln in Hoheneck gemacht.

Das Ziel der Umgestaltung ist es, ein zusätzliches Nahrungs- und Lebensraumangebot für viele der selten gewordenen Insekten und Schmetterlinge zu schaffen.

Die vorhandenen Rasenflächen wurden extrem kurz gemäht und so tief vertikutiert, dass die Grasnarbe aufgerissen und offener Boden freigelegt wurde. Anschließend wurde gebietsheimisches Wildblumensaatgut aufgebracht. Die verwendeten Blumenmischungen wurden speziell für unsere Region produziert und sind an den jeweiligen Standort angepasst.

Von höchster Bedeutung für die Insekten ist aber vor allem die Umstellung der Mahdtechnik von Rotationsmähern, die das

Mähgut einsaugen und häckseln, hin zu schneidenden Mähwerkzeugen. Teilflächen der Wiesen bleiben zukünftig ungemäht, so dass an den vertrockneten Stängeln und Blättern Schmetterlingspuppen überwintern können.

Für manchen werden die kniehohen Wiesen vielleicht ein ungewohntes Bild inmitten der Stadt abgeben, doch bunte Blüten und der Gesang der Vögel, die ebenfalls wieder mehr Futter finden können, sollten uns damit versöhnen.

Wer in Zukunft tolle Schmetterlinge oder interessante Käfer und Insekten auf einer der 10 Flächen in Stollberg entdeckt, kann gerne davon berichten oder ein Foto machen und an n.preuss@stollberg-erzgebirge.de schicken. Diese Informationen werden im Internet auf www.schmetterlingswiesen.de bereitgestellt und tragen zur Erfolgskontrolle der Maßnahme.



■ Der Friedensrichter informiert

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Herrn Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. **Voranmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 87484.**

■ Baustellenrapport

■ Schloss Hoheneck – Sanierung Westflügel (TPZ)

Die Arbeiten haben im IV. Quartal 2018 begonnen dauern insgesamt bis 2021.

■ Umbau Mehrzweckgebäude Friedhofsweg 1a in Beutha

Die Sanierungsarbeiten haben am 19.08.2019 begonnen und dauern voraussichtlich bis Mitte 2020.

■ Gehwegbau August-Bebel-Straße (B 169) in Gablenz

(1. Bauabschnitt, Nr. 53 bis Nr. 79)
Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 04.05.2020 bis voraussichtlich 18.08.2020.

■ Ausbau Tunnelweg zwischen Viadukt (City-Bahn) und Glückaufstraße sowie Zufahrt zum Fahrschulübungsplatz

Die Bauarbeiten (Straßenbau und Kanalbau) erfolgen im Zeitraum vom 14.04.2020 bis voraussichtlich 30.11.2020.

■ Erneuerung Kunstrasenbelag Sportpark Stollberg

Die Arbeiten beginnen am 18.05.2020 und dauern voraussichtlich bis zum 30.06.2020.

■ Grundschule Albrecht Dürer, Einbau von Akustikdecken

Die Arbeiten beginnen vor den Sommerferien und dauern voraussichtlich bis zum Ende der Ferien (28.08.2020)

■ Hinweis der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 06, Jahrgang 2020 des „STOLLBERGER ANZEIGERS“ erscheint am **Samstag, dem 20. Juni 2020**. Beiträge hierfür sind spätestens am **Dienstag, dem 9. Juni 2020**, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de einzureichen. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss (auch für Anzeigenkunden) ist der **9. Juni 2020**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an RIEDEL GmbH & Co. KG, Telefon: 037208 876-100, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) Stand: 11. Mai 2020

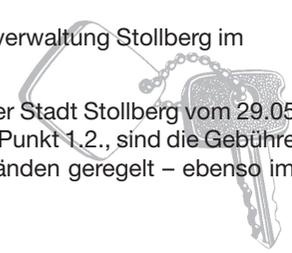
Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
10/20	Stollberg, Kulturbahnhof	Handy
13/20	Bergisch-Gladbach	Geldbörse
14/20	Stollberg, Straße des Friedens 3	Lesebrille
16/20	Stollberg, Str. des Friedens/Ecke Alfred-Kempe-Straße	Geld

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S10/20	Stollberg, Kreismusikschule	3 Schlüssel am kurzen Schlüsselband
S12/20	Stollberg, Erich-Weinert-Straße	3 Schlüssel am Schlüsselband

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

- **Zur Information:** In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 29.05.2017, in Kraft getreten am 18.06.2017, unter Fundgebühren Punkt 1.2., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970 bis 975.



■ Der Bürgerservice und das Standesamt informieren:

Seit Dienstag, dem 12. Mai 2020, werden Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wieder bearbeitet. Dazu ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Für Besucher ohne Termin ist das Rathaus vorerst weiterhin geschlossen.

Eine Terminvergabe für die Anliegen im Bürgerservice erfolgt aktuell nur telefonisch unter 037296 94-0 zu folgenden Zeiten (eine elektronische Terminvergabe ist aktuell nicht möglich):

Dienstag	08:30 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Eine Terminvergabe für die Anliegen im Standesamt erfolgt zu den bekannten Sprechzeiten unter 037296 94-209 bzw. 94-210.

Die Stadtverwaltung Stollberg bittet um gegenseitige Rücksichtnahme. Bitte kommen Sie, soweit es nicht anders erforderlich ist, allein zu den vereinbarten Terminen und verwenden Sie nach Möglichkeit Ihre persönlichen Mund-Nasen-Bedeckungen entsprechend den allgemeinen Empfehlungen.

■ Wochenmärkte im Juni

Seit Mitte April lebt unser Wochenmarkt langsam wieder richtig auf. Es kommen immer mehr Händler und das Warenangebot wird vielfältiger und bunter. Wir haben lange dafür gekämpft. Ohne die Unterstützung des Ordnungsamtes und des Polizeireviers wäre eine Durchführung so nicht machbar gewesen, denn offiziell dürfen alle Waren erst wieder seit Anfang Mai verkauft werden. Darum bitten wir Sie, liebe Wochenmarktkunden, weiterhin um die Einhaltung unserer wenigen Verhaltensregeln – Mundschutz am Stand, Abstand zueinander. Vielen Dank dafür!

„Alles neu macht der Mai“ – so heißt es...

Wir werden zwei neue Händler vorstellen. Herr Lorenz wird mit seinem „Foodtruck“ Speisen anbieten und „Hedda Baby“ (www.hedda-baby.com) wird am 27.05. und 17.06. auf dem Markt Waren für die ganz Jüngsten anbieten – Windeln und mehr vom Feinsten. Diese sind besonders interessant für alle „Neu-Eltern“ und „werdende Muttis“. Also kommen Sie einfach auf unseren Markt!

Wochenmärkte im Juni: 03.06. / 10.06. / 17.06. / 24.06.2020



Für Fragen und Anregungen stehen wir unter 037296 792-15 gern zur Verfügung
Bärbel Raatz, Marktmeisterin



■ Befragung in Stollberg Hochwasser, Starkregen und Hitze – wie sind die Menschen in Stollberg betroffen?

In den letzten Wochen hat die Corona-Pandemie unser alltägliches Leben bestimmt und beeinflusst. Andere Themen sind in den Hintergrund gerückt – doch sind nicht minder aktuell und wichtig. Die Gemeinde Stollberg war zum Beispiel in den letzten Jahren von Ereignissen wie Hochwasser, aber auch Starkregen und Hitze betroffen.

Aus diesem Grund soll die verschobene Befragung (angekündigt im Stollberger Anzeiger Nr. 3) nun durchgeführt werden. Denn das Wissen um Anpassungsoptionen gewinnt sowohl in Stollberg als auch im Freistaat Sachsen und in ganz Deutschland an Bedeutung.

Gerne legen wir unsere detaillierteren Informationen noch einmal dar: Im Rahmen eines Forschungsvorhabens am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig soll untersucht werden, ob und wenn ja, welche klimatischen Veränderungen in Stollberg zu spüren sind und wie die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt damit umgehen. Neben den Bedürfnissen, Wünschen oder Zweifeln in Bezug auf klimatische Veränderungen und der Frage, wie sich Bürgerinnen und Bürger vor Schäden und gesundheitlichen Folgen schützen, interessiert uns auch, welche alltäglichen Themen die Menschen in Stollberg derzeit beschäftigen.

Hierzu soll ein Fragebogen an die Bewohnerinnen und Bewohner von Stollberg und der

Ortsteile Beutha und Gablenz verteilt werden. Die Befragung erfolgt zwischen Ende Mai und Anfang Juni (Montag, 25. Mai 2020 bis Sonntag, 07. Juni 2020). Die Projektleiter Christian Kuhlicke und Daniela Siedschlag sowie Mitarbeiter des UFZ werden jeweils an Nachmittagen an verschiedenen Haushalten klingeln und um die Annahme eines Fragebogens bitten. Die Befragten haben eine Woche Zeit, um den Fragebogen auszufüllen. Dieser wird von den Mitarbeitern des UFZ wieder abgeholt. Während der Übergabe und Abholung der Fragebögen an der Haus- oder Wohnungstür halten wir den Mindestabstand ein. Die Mitarbeiter des UFZ können sich immer ausweisen. Das UFZ arbeitet darüber hinaus nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes. Alle Angaben in den Fragebögen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form zusammengefasst dargestellt. Um eine erfolgreiche Befragung zu ermöglichen, möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Stollberg auf diesem Wege um Unterstützung bitten. Denn nur Sie verfügen über die persönliche Erfahrung und das entsprechende Wissen, das für dieses Forschungsvorhaben notwendig ist. Für Ihre Bereitschaft und Unterstützung danken wir Ihnen bereits an dieser Stelle. Die Ergebnisse der Befragung werden im Anschluss der Öffentlichkeit vorgestellt.



Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

- Dr. Daniela Siedschlag
E-Mail: daniela.siedschlag@ufz.de,
Telefon: 0341-235 1717
- Prof. Dr. Christian Kuhlicke
E-Mail: christian.kuhlicke@ufz.de,
Telefon: 0341-235 1751



■ Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Seit dem 20.04.2020 stehen alle Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis wieder im gewohnten Umfang zur Verfügung und haben regelmäßig geöffnet.

Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat der ZAS eine besondere Verantwortung zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit – die Entsorgungsfahrzeuge der Müllabfuhr haben auf den Entsorgungsanlagen mit angegliedertem Wertstoffhof absoluten Vorrang und werden durch das Personal der Anlagen eingewiesen und bevorzugt abgefertigt.

Bitte beachten Sie die notwendigen Mindestanforderungen bei der Anlieferung von Abfällen:

- Beschränken Sie die Nutzung der Wertstoffhöfe auf ein unbedingt notwendiges Maß.
- Halten Sie zu anderen Personen ausreichend Abstand.
- Achten Sie auf persönliche Hygienemaßnahmen. Bringen Sie zur Entladung von Abfällen ihre Arbeitshandschuhe mit. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes wird empfohlen.
- An den Wertstoffhöfen ist nur Barzahlung möglich. Halten Sie möglichst passendes Bargeld bereit.

Bitte beachten Sie bei der Anfahrt zu den Wertstoffhöfen bestehende verkehrsrechtliche Einschränkungen und Umleitungen.

Achten Sie auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und gefährden Sie nicht andere oder sich selbst durch Ihr Verhalten, insbesondere während möglicher Wartezeiten.

Stollberg, 16.04.2020

■ Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Niederdorf

Niederdorf Müllumladestation
Chemnitzer Straße 2e, 09366 Niederdorf
ab sofort (regulär)
Montag bis Freitag 08:30 bis 17:00
Samstag 08:00 bis 12:00

■ Ticketverkauf beim Busfahrer startet wieder

- Seit 1. Mai im VMS schrittweise Vordereinstieg und Ticketverkauf
- Damit starten auch wieder Fahrscheinkontrollen
- Normalisierung voraussichtlich bis Ende des Monats abgeschlossen

Nachdem die Verkehrsunternehmen im VMS bereits überwiegend zu Normalfahrplänen zurückgekehrt sind, setzt nun auch die Normalisierung beim Ticketverkauf in Bussen wieder ein. Die Unternehmen starteten schrittweise mit Vordereinstieg und Ticketverkauf beim Fahrer.

Seit 1. Mai öffnen sich die ersten Vordertüren bei Bussen von CVAG, RBM, RVE, RVE und SVZ. Die Umstellung beginnt schrittweise mit einem Teil der Fahrzeuge. Bis Ende des Monats sollen möglichst alle Busse auf Vordereinstieg umgerüstet sein. Angestrebt ist eine Schutzfolie/Trennscheibe an der Fahrerkabine zum Schutz des Fahrers. Unabhängig davon gibt es die Möglichkeit des Ticketkaufs an den wieder öffnenden Vorverkaufsstellen und beim Handyticket Deutschland.

Die Eisenbahnunternehmen City-Bahn Chemnitz, Erzgebirgsbahn und Freiburger Eisenbahn fahren bereits nach Normalfahrplan und kontrollieren Tickets. Die MRB stellte ab 4. Mai weitgehend auf Normalfahrplan um – allerdings vorerst ohne Nachtzüge und Verdichtfahrten zwischen Chemnitz und Zwickau.

Der VMS

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen, VMS, umfasst auf rund 5.000 Quadratkilometern die Landkreise Zwickau, Erzgebirge, Mittelsachsen, die Städte Chemnitz und Zwickau. Wir schaffen mit dem Nahverkehrsplan die Rahmenbedingungen für moderne und attraktive Angebote mit Bus und Bahn, arbeiten bei der Umsetzung mit 17 Verkehrsunternehmen zusammen. Wir koordinieren die Bus- und Bahnangebote für einfaches Umsteigen und verbinden Städte und Gemeinden mit einheitlichen Tarifen innerhalb des Verbundes. Als Aufgabenträger bestellen wir bei sieben Eisenbahnverkehrsunternehmen rund neun Mio. Zugkilometer. Wir realisieren gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und den Kommunen das Chemnitzer Modell für eine unkomplizierte und schnelle Straßenbahn/Zug-Verbindung zwischen Chemnitz und der Region. Wir organisieren für rund 42.500 Schüler die Beförderung zu den Schulen in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis. Die Verkehrsunternehmen im VMS mit 4.000 Mitarbeitern bedienen mit rund 1.000 Bussen, 110 Straßenbahnen, 80 Eisenbahnen und einer Drahtseilbahn knapp 4.800 Haltestellen. Die Verkehrsunternehmen befördern dabei rund 80 Mio. Fahrgäste pro Jahr im VMS Tarif.

■ VMS geht zu Normalfahrplan über

Seit 20. April gilt bei Bussen überwiegend der Regelbetrieb
Kundenbüros geöffnet – Kontrollen laufen wieder an – Bitte Mundschutz tragen!

FAHRPLAN

Seit Montag, 20. April fährt das Gros der Busse in Chemnitz, dem Landkreis Mittelsachsen, dem Landkreis Zwickau und dem Erzgebirgskreis nach Normalfahrplan. Die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) seit Mittwoch, 22. April.

Bei Eisenbahnunternehmen fahren City-Bahn und Erzgebirgsbahn gleichfalls nach Normalfahrplan.

DB Regio fährt seit 4. Mai nach Normalfahrplan. Dies betrifft Zwickau–Leipzig (S5, S5x) und Freiberg–Dresden (S3).

MRB fährt gleichfalls seit 4. Mai nach Normalfahrplan. Dies betrifft die Strecken Döbeln–Leipzig (RB 110), Hof–Zwickau–Dresden (RE3) und Zwickau–Dresden (RB 30). Die Drahtseilbahn Augustusburg nahm am Montag, 20. April ihre Fahrten wieder auf. Die Freiburger Eisenbahn hat wieder Regelbetrieb.

Die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) hat den Betrieb eingestellt.

MUNDSCHUTZ

Die Unternehmen des VMS bitten alle Fahrgäste, in Bussen, Straßen- und Eisenbahnen Mundschutz zu tragen. Mund und Nase sollten bedeckt sein. Es muss sich nicht zwingend um medizinischen oder anderweitig zugelassenen Mundschutz handeln, der derzeit Mangelware ist. **Auch TÜCHER, SCHALS, SELBSTGENÄHTE MASKEN** sind hilfreich.

■ Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

■ Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Stollberg vom 25.05. bis 29.05.2020, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

A.-Dürer-Straße, A.-Kempe-Straße, Am Eichenbusch, An der Linde, B.-Brecht-Straße, Dreieckweg, E.-Weinert-Straße, Glückaufstraße, Johannisstraße 10–34, 27–35, Nordstraße, Pestalozzistraße, Querweg, Schlachthofstraße 7, 9, 12 und Gartenanlage Am Schlachthof, Sonnenstraße, Straße des Friedens, Von-Kleist-Straße, Zu den Teichen

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon: 03763 405 405) zur Verfügung.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau



■ Der Ortschaftsrat Hoheneck informiert

In diesem Jahr kann aufgrund der bekannten „Corona-Auflagen“ leider keine gemeinsame Pfingstwanderung in Hoheneck stattfinden. Der Ortschaftsrat Hoheneck wünscht den Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Pfingstfest und hofft darauf, das Herbstfest in gewohnter Art und Weise durchführen zu können.

Foto: Pixabay



Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die dritte Runde! Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

ERZGEBIRGSKREIS ERZGEBÜRGER 2020

weitere Informationen:
WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

**VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
15. Juni 2020
EINGEREICHT WERDEN.**

Verlängert!

Senden Sie Ihre Vorschläge an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates | Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24 | 09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de | Tel.: 03733 831-1001 oder -1004

Engagement für
Jung und engagiert im ERZ

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für
das Gemeinwohl

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

Erzgebirgsparkasse

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

■ Neues vom „Hufeland-Treff“

Auch wenn wir uns im „Hufeland-Treff“ momentan nicht „treffen“ können – Arbeit gibt es trotzdem! Weil wir ja auch schon einige, recht warme Tage vermehren konnten, mussten wir uns natürlich um die Hochbeete in der ehemaligen Hufelandstraße 1 kümmern. Die gießen sich schließlich nicht von allein und nur mit einem „Eierlikörchen“ ist es auch nicht getan.

Damit Kräuter und Sträucher fleißig wachsen, brauchte es schon jemanden wie den Anton und seine Begeisterung für gärtnerische Angelegenheiten. Gemeinsam haben wir dem Durst unserer Blümchen abgeholfen und wieder einmal bewiesen: Keiner ist zu klein – wir haben für jede Größe die passende Gießkanne!

... und der „Hufeland-Treff“ (hoffentlich bald wieder) für (fast) jede Interessenslage das passende Angebot.



Außerdem stehen wir in den Startlöchern für die Weiterführung der „3D-Druckwerkstatt“ und wollen sobald wie möglich auch mit zwei neuen Projekten beginnen: dem Outdoor-Team Stollberg (unter Federführung des Selbsthilfejugendtreffs „Pink Panther“ e.V.) und „Selbstbewusstsein stärken“ (mit dem „Kulturkreis Stollberg und Umgebung“ e.V.). Noch müssen wir uns etwas gedulden, aber die Vorbereitungen dafür laufen schon.



Uta Felber
ESF-Projekt „Quartiersmanagement Innenstadt
und Hufeland-Gebiet“
Liegenschaftsverwaltung

Quartiersbüro „Hufeland-Treff“ | Hufelandstraße 66
09366 Stollberg

Tel.: 037296 / 884994
Fax: 037296 / 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de



■ Saisonstart 2020 am WALKBEACH

Nach einer etwas länger als geplanten Winterpause ist der WALK-BEACH Anfang Mai mit Bootsverleih und Außer-Haus-Verkauf (BEACH TO GO) in die Sommersaison 2020 gestartet. Die Betreiberin Claudia Paul sagt: „Wir sind übergelukkiglich, dass uns unsere Gäste weithin die Treue halten und uns über die Wintermonate nicht vergessen haben.“ Auch in diesem Jahr ist der WALKBEACH wieder bei schönem Wetter von Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen 11:00 - 19:00 Uhr für seine Kunden da. Seit 15. Mai können die Gäste wieder die angenehme Atmosphäre am Walkteich in den sonnengelben Liegestühlen oder auf einer der gemütlichen Lounge-Ecken genießen. Natürlich sind hier die aktuell geltenden Sicherheitsabstände von mindestens 1,50 Meter einzuhalten.

Auch dieses Jahr ist am WALKBEACH wieder einiges geboten. Neben den selbstgebackenen, leckeren Kuchenkreationen, Softes und kleinen herzhaften Leckereien gibt es vor allem Donnerstag und Freitag wechselnde Tagesgerichte. Frau Paul sagt. „Wir laden die Stollberger recht herzlich ein, ihre Mittagspause bei uns am Beach zu verbringen und dabei etwas vom Arbeitsalltag abzuschalten.“

Große Veranstaltungen wie im letzten Jahr wird es auf Grund der aktuellen Beschränkungen leider erst mal nicht geben. Aber der WALKBEACH ist ja für seine Kreativität bekannt. Somit fand am 16.05. erstmalig ein exklusives Bootskonzert (BEATs & BOATs) mit Picknick auf dem Walkteich mit der Band „No King. No Crown“ für einen kleinen Kreis an Teilnehmern statt. Eventuell wird es einen weiteren Termin am 20.06.20 geben.



Des Weiteren ist wieder ein sportliches Angebot für Körper, Geist und Seele geplant. Am 5. Juni, ab 6:30 Uhr startet der WALKBEACH in die „2. Guten-Morgen-Yoga-Saison“. Das Angebot wird immer donnerstags früh für eine Stunde bis Ende August stattfinden und ist für Anfänger sowie Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Natürlich können die Gäste im Anschluss an die Yoga-Sessions bei einer Tasse Kaffee und einer Brezel noch am Beach verweilen und die traumhafte Morgenstimmung genießen. Der WALKBEACH freut sich auch dieses Jahr wieder darauf ein bisschen Urlaubsfeeling nach Stollberg zu holen. Weitere Infos gibt's unter www.walkbeach-stollberg.de



Europa fördert Sachsen.

ESF

Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

So bald wie möglich wollen wir im ESF-Fördergebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“ wieder durchstarten mit:

BEKANNT & BELIEBT

- >> 3D-Druckwerkstatt
- >> Hufeland-Treff



!NEU! & INTERESSANT

- >> Outdoor-Team
Selbsthilfejugendtreff Pink Panther e.V.
- >> Selbstbewusstsein stärken
Kulturkreis Stollberg und Umgebung e.V.

...und gern auch mit gemeinsam entwickelten, ganz !NEU!en Ideen



HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
 Quartiersmanagement | Uta Felber
 Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Telefon: 037296 884994
 Fax: 037296 884993
 E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
 Website: www.stollberg-erzgebirge.de >> Stichwort: ESF

dienstags: 9.00 – 14.00 Uhr
 mittwochs: 9.00 – 17.00 Uhr bis auf weiteres leider nicht möglich
 freitags: 9.00 – 13.00 Uhr ... und nach Vereinbarung



Europa fördert Sachsen.

ESF

Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/ Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „Stollberger Anzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren).

Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

■ Schulanmeldung

Liebe Eltern der Schulanfänger der Grundschule Beutha für das Schuljahr 2021/2022,

die Schulanmeldung Ihrer Kinder geboren im Zeitraum: 01.07.2014 – 30.06.2015, wohnhaft gemeldet in den Ortsteilen Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Beutha und Raum möchten wir mit einem Informationselementernabend verbinden.

Dazu laden wir alle Eltern **am Mittwoch, dem 9. September 2020 um 19:00 Uhr** in die Grundschule Beutha ein.

An diesem Abend können Sie Ihr Kind auch gleich bei uns anmelden.

■ Alle Anmeldetermine auf einen Blick:

- 09.09.2020 von 18:00 bis 20:00 Uhr
- 10.09.2020 von 8:00 bis 12:00 Uhr
- 11.09.2020 von 8:00 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde, den Nachweis über das Sorgerecht und den Impfausweis Ihres Kindes mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, so vereinbaren Sie einfach einen anderen Termin mit uns unter der Telefonnummer:



037605 5388 oder per E-Mail: gs.stl.beutha@t-online.de.
Wenn Sie Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden möchten, teilen Sie dies bitte bis zum **15.09.2020** mit.
Ihre Grundschule Beutha
www.grundschulebeutha.de

■ An die Eltern der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022

Die Schulanmeldung Ihrer Kinder (geboren im Zeitraum 01.07.2014 – 30.06.2015) wohnhaft gemeldet in Stollberg oder Niederdorf, findet in der Grundschule „Albrecht Dürer“ Stollberg vom 07.09.2020 bis 10.09.2020 und vom 14.09.2020 bis 17.09.2020 jeweils nachmittags statt.

Bitte vereinbaren Sie ab 08.06.2020 mit uns einen Termin. Ihr Kind muss dann zu diesem Termin mit anwesend sein.
Telefonnummer: 037296 14020 bzw. E-Mail: gs.stl.duerer@web.de

■ Zur Anmeldung erforderliche Unterlagen:

- die Geburtsurkunde
- der Nachweis über das Sorgerecht
- der Impfausweis des Kindes.

Achtung Hinweis! Sollten Sie Ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft (Privatschule) anmelden, sind Sie laut SOGS §3 Abs.



(3) verpflichtet, der staatlichen Grundschule Ihres Schulbezirkes eine schriftliche Mitteilung darüber mit dem Namen der Schule in freier Trägerschaft bis zum 15.09.2020 zuzusenden (per Post bzw. per E-Mail).

Diakonie 
Erzgebirge

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle auf der Herrenstraße 25 öffnet schrittweise

Seit 12. Mai 2020 hat die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle auf der Herrenstraße 25 in Stollberg wieder ihre Türen für Menschen in seelischen Problemlagen geöffnet.

In den letzten zwei Monaten mussten die Betroffenen weitestgehend selbst mit den besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie klarkommen. Nun besteht wieder die Möglichkeit, sich auszutauschen und fachlichen Rat vor Ort einzuholen.

Natürlich ist die Öffnung an bestimmte Hygieneregeln geknüpft. So darf immer nur eine bestimmte Anzahl von Besuchern gleichzeitig die Räumlichkeiten betreten. Zunächst wird auch nur dienstags, mittwochs und donnerstags Nachmittag für zwei Stunden geöffnet sein. Diese Vorgaben sollen stückweise erweitert werden. Während des Aufenthaltes muss der Mindestabstand eingehalten werden. Alle Besucher werden zu den Hygienevorschriften belehrt und müssen dies auch unterschreiben.

Deshalb ist es unerlässlich, dass sich Besucher vorher telefonisch anmelden.

Katrin Klenner 0174 / 3 87 96 47

Martin Hilbig 0172 / 6 08 76 31

Nach und nach werden auch wieder die Gruppenangebote stattfinden. Wann und welchem Zeitraum das stattfindet, richtet sich nach den aktuellen Allgemeinverfügungen und Vorgaben des Gesundheitsamtes.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Stollberg Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Annaberg e.V.

Herrenstraße 25, 09366 Stollberg, Telefon 037296 / 933351

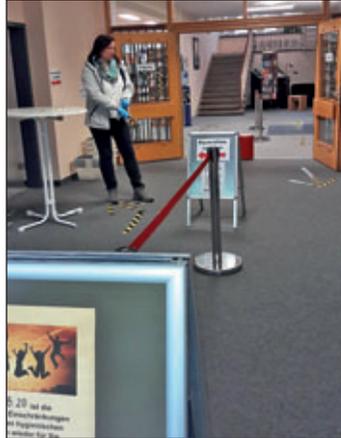
Fax 037296 / 935454, pskb-stl.diakonie-erz@evlks.de

www.diakonie-annaberg-stollberg.de

STADT BIBLIOTHEK

■ Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek

„Wie schön, dass Sie wieder geöffnet haben.“ – diesen Satz haben die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek in den vergangenen Tagen sehr oft gehört. Wir alle sind froh, nach der Schließung wieder für die Besucher*innen da sein zu können und die kleinen und großen Bücherfreunde mit der passenden Lektüre für Freizeit, Ausbildung und Beruf zu versorgen. Jede Menge Neues zum Lesen oder Hören ist in den vergangenen Wochen gekauft und in den Bestand aufgenommen worden. Alle Lesehungrigen dürfen sich auf gut gefüllte Büchertaschen freuen, die sie nun wieder mit nach Hause nehmen können.



Um einen gesicherten, reibungslosen Ablauf des Bibliotheksbesuches für die Benutzer*innen gewährleisten zu können und die geforderten Hygienebedingungen zu erfüllen, wurde ein spezielles Konzept erarbeitet, das durch ein weitgehend kontaktloses Ausleihverfahren und bei Einhaltung des Mindestabstandes den bestmöglichen Schutz für Besucher*innen und Mitarbeiter*innen bietet. Die Rücknahme und die Ausgabe der Medien ist räumlich getrennt worden und alle Besucher*innen werden um das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes und das Desinfizieren der Hände gebeten. Die zurückgegebenen Medien kommen erst einmal für 72 Stunden in Quarantäne und werden desinfiziert, bevor sie wieder in die Regale gestellt werden. Sicherheit ist also das oberste Gebot. Aus



diesem Grund können leider vorerst keine Spiele und DVDs entliehen werden. Auch auf alle Veranstaltungs- und Bildungsangebote und längeres Verweilen zum Schmökern muss leider noch verzichtet werden.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Leser*innen für das Verständnis für die veränderten Abläufe und Einschränkungen.

■ Aber dann gab es doch etwas, was die Freude über die Wiedereröffnung trübte:

Als kleiner Willkommensgruß an die Besucher*innen standen am Eingang zur Bibliothek wunderschön bepflanzte Blumensäulen.

Aber leider nicht lange...

Schon am Tag nach der Wiedereröffnung am 5. Mai, waren die Pflanzkörbe geplündert – die Pflanzen ausgegraben und gestohlen, die Erde verstreut... ein trauriger Anblick. Wer macht nur so etwas und warum? Vielleicht hat jemand beobachtet, wer sich an dieser Blütenpracht zu schaffen gemacht hat und kann uns einen Hinweis geben. Zur Anzeige gebracht wurde der Diebstahl auf jeden Fall.



Die Blumensäulen sind inzwischen wieder hübsch bepflanzt und die Blüten erfreuen sicher alle, die in die Bibliothek kommen.

Als Fazit bleibt jedoch ein ganz und gar positives Resümee der ersten Bibliothekswochen unter den besonderen Bedingungen. Wir freuen uns auch weiterhin auf unsere vielen Besucher*innen, die die Stadtbibliothek mögen und wertschätzen.

■ Bitte um Beachtung:

Die Bibliothek bleibt am Samstag, dem 30.5.2020, geschlossen. Wir wünschen allen ein frohes Pfingstfest.

Eberhardt Börner

Nektarorgie

Auf einer Wiese drunten,
so einer tausendbunten
mit Blumen jeder Wahl,
da hatten sie ihr Glück gefunden,
Insekten, ohne Zahl.
Oh, wie sie leckten, wie sie schleckten,
wie sie naschten, summten, sogen,
dass sich vom Gras die Halme bogen.
Vom Nektar sie betrunken war'n.
Sie schwirrten kreuz und quer
und trugen Hosen gelb und schwer.
Da kam ob solcherlei Gebar'n
ein Schmetterling,
dem es um klare Ordnung ging
und sprach:
„Die Nektarorgie ist jetzt aus.
Ich sag's zum letzten Mal.
Ihr fliegt sofort nach Haus.“

Es war ein Admiral.



■ Ansprechpartner:

Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
 Öffentlichkeitsarbeit Christian Grimm
 Jahnsdorfer Str. 7, 09366 Stollberg
 Tel.: 037296/ 53 -113, c.grimm@kkh-stl.de
 www.kkh-stl.de



■ Kreiskrankenhaus etabliert Palliativstation

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten auch während der Corona-Pandemie ist am KKH Stollberg in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schlaflabors, das im Jahr 2019 innerhalb des Krankenhauses verlagert wurde, eine Palliativstation entstanden. Wegen der Notwendigkeit, aktuell separate Stationen für die Betreuung von Patienten der Pandemie bereitzustellen, wird die Station zurzeit auch für die Behandlung von Krebspatienten mit genutzt. Damit wird die Klinik der Notwendigkeit gerecht, auch während der Pandemie diese Patienten optimal zu versorgen. Diese Station ist Teil der Klinik für Innere Medizin II unter Leitung von Chefärztin Dr. med. E. Möbius und wird von Oberärztin Andrea Clauß, FÄ für Innere Medizin/Palliativmedizin, geleitet. Damit wird die schon etablierte umfassende Betreuung von vielen Patienten mit bösartigen Neubildungen um einen wichtigen Teil erweitert.

Palliativmedizin bedeutet die Behandlung von Patienten mit einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung. Das Ziel ist die verbliebene Lebenszeit mit einer möglichst guten Lebensqualität verbringen zu können – oder, wenn dies nicht möglich ist – einen angemessenen Raum zum Sterben zur Verfügung zu stellen. Palliativmedizin wird vor allem in der Onkologie eingesetzt, ist jedoch auch bei vielen anderen internistischen und neurologischen Erkrankungen notwendig und sinnvoll (bspw. schwere Herzschwäche, Nieren-/Lebererkrankungen, Mb. Parkinson, schwere Schlaganfälle).

Die Mitarbeiter der Palliativstation müssen für die Versorgung der Patienten mit ihren oft komplexen Beschwerden speziell geschult sein. Das Ziel ist die ganzheitliche, multiprofessionelle Betreuung, in dem ärztliche, pflegerische, physiotherapeutische, psychosoziale und spirituelle Angebote gleichermaßen berücksichtigt werden, um die Beschwerden des Patienten bestmöglich zu lindern.

Für betroffene Patienten, deren Angehörige und das onkologische Team ist die Etablierung dieser Station für die Palliativmedizin am KKH Stollberg eine große Bereicherung mit viel Entwicklungspotential.



Aktuell: Ein Patientenzimmer auf der neu etablierten Palliativstation im Kreiskrankenhaus Stollberg.

■ COVID-19: Erfahrungsbericht Kreiskrankenhaus Stollberg

Die erste Welle von COVID-19-Erkrankungen, die im Erzgebirgskreis stärker als in anderen Teilen Sachsens ausgeprägt war, ist auch am Kreiskrankenhaus Stollberg überwunden. Im Zuge der Pandemie wurde im März mit der Umstrukturierung im Kreiskrankenhaus begonnen und die gewohnten Strukturen für die Bildung eines „Corona-Krankenhauses“ aufgehoben. Dabei wurde eines der beiden Bettenhäuser für die Behandlung der COVID-19-Patienten komplett frei gezogen. Auf einer der Stationen mit jeweils über 30 Betten wurden die COVID-19 erkrankten Patienten behandelt. Die mit Verdacht auf COVID-19 stationär eingewiesenen Patienten wurden auf einer anderen und zum Teil auch auf 2 anderen Stationen jeweils einzeln damit isoliert in den 2- bzw. 3-Bett-Zimmer diagnostiziert und versorgt. Je nach Testergebnis wurden die negativ-getesteten Patienten anschließend auf eine Station im zweiten Bettenhaus verlegt, welches als COVID-19-freies Gebäude definiert wurde. So konnte eine saubere Trennung zwischen COVID-19 und Non-COVID-19 Patienten sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter gewährleistet werden. Um eine potentielle Infektionsübertragung zu vermeiden, wurden neben der räumlichen und personellen Trennung der Behandlung von infizierten und nicht-infizierten COVID-19-Patienten viele weitere Maßnahmen wie die intensive Schulung der Mitarbeiter über die notwendigen Hygienemaßnahmen, der Weiterbildung über die Besonderheiten der Erkrankung, der Einbau der zusätzlichen Schleuse im Kellergeschoß und nicht zuletzt die Beschaffung von Schutzausrüstung für das Personal in enger Zusammenarbeit mit den anderen Krankenhäusern der Krankenhaus-Gesundheitsholding in Annaberg und Zschopau/Olbernhau vorgenommen.

In unserem Krankenhaus wurden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt 34 COVID-19 erkrankte Patienten auf Normalstation mit einer Behandlungsdauer bis zu 20 Tagen und 4 COVID-19 erkrankte Patienten, die selbst eine Intensivbehandlung gewünscht hatten, mit einer Behandlungsdauer von 12 bis 30 Tagen beatmet auf der Intensivstation behandelt. Davon sind leider 5 Patienten auf der Normalstation und 3 Patienten auf der Intensivstation verstorben. Der 4. Patient der Intensivstation ist nicht mehr beatmet und wird bald auf Normalstation verlegt werden. Damit waren 4 der 6 vorhandenen Beatmungsplätze auf der Intensivstation über mehrere Wochen allein durch diese extrem aufwendig zu behandelnden Patienten belegt.

Im Rahmen der stationären Behandlung der COVID-19 erkrankten Patienten wurde somit relativ schnell deutlich, dass die vorhandenen ITS-Betten mit schwer erkrankten und beatmungspflichtigen Patienten schnell belegt und die Kapazitäten zur Behandlung von beatmungspflichtigen Patienten im Haus schon bei relativ geringer Belegung mit COVID-19 Patienten auf Normalstation ausgelastet waren.

Auf Basis dieser gewonnenen Erfahrungen und in Abstimmung mit der koordinierenden Einrichtung unserer Region wurde ab 14.04.2020 deshalb die Notfallbehandlung inklusive Notfalloperationen von COVID-19-gesunden Patienten wieder aufgenommen. Seit Anfang Mai erfolgt die schrittweise Rückkehr in den Normalbetrieb mit planbaren Behandlungen und Operationen an unserem Krankenhaus. Innerhalb der letzten 3 Wochen konnten und mussten insgesamt 5 COVID-19 freie Stationen wieder geöffnet werden.

In unserer Corona-Testambulanz wurden weit über 500 ambulante Patienten getestet, wobei bei ca. 4 % eine Infektion mit SARS CoV 2 nachweisbar war. Diese positiv getesteten Patienten waren im Alter zwischen 4 und 79 Lebensjahren.

Die Tatsache, dass während der gesamten Zeit kein Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Stollberg durch die Behandlung der Patienten an COVID-19 erkrankt war und auch nicht infiziert wurde, zeigt, dass

die eingeleiteten Maßnahmen angemessen waren und vor allem, dass sich alle Mitarbeiter vorbildlich und exakt an die Vorgaben der Hygiene gehalten und die Patienten aus hygienischer Sicht optimal betreut haben.

Es ist leider nicht abzuschätzen, wie sich die Lage in Deutschland, in Sachsen und in unserer Region in den nächsten Tagen und Wochen entwickeln wird und wie sich die Lockerungen auf die Infektionszahlen auswirken werden. Den Mitarbeitern und der Geschäftsführung des Kreiskrankenhauses bleibt es deshalb stets bewusst, dass ein erneuter Zuwachs an Neuinfektionen mit COVID-19 eine erneute Umstrukturierung des Krankenhauses und einen Stopp planbarer Behandlungen erzwingen kann.

Anzeige(n)



■ Stellenangebote in Stollberg

- **Facharzt für Anästhesiologie (m/w/d)**
 Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
 E-Mail-Adresse: bewerbung@kkh-stl.de
 Telefon: +49(0)37296 53-112

- **CNC-Zerspanungsmechaniker (m/w/d) FRÄSEN**
 PTF Pfüller GmbH & Co. KG
 E-Mail-Adresse: bewerbung@ptf-group.com
 Telefon: +49(0)37296 92723-0

- **Gesundheits- und Krankenpfleger für den OP-Saal bzw. Operationstechnischer Assistent (m/w/d)**
 Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
 E-Mail-Adresse: bewerbung@kkh-stl.de
 Telefon: +49(0)37296 53-112

- **Mitarbeiter (m/w/d) in der Schuldnerberatung in Stollberg**
 Diakonie Erzgebirge
 E-Mail-Adresse: anja.loeser@diakonie-erzgebirge.de
 Telefon: 03733 1434118

- **Assistenzarzt für Anästhesiologie (m/w/d)**
 Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
 E-Mail-Adresse: bewerbung@kkh-stl.de
 Telefon: +49(0)37296 53-112

- **Dipl.-Sozialpädagogen / Dipl.-Psychologen / Sozialarbeiter / Heilpädagoge / Heilerziehungspfleger (m/w/d)**
 Aphasiker-Zentrum Südwestsachsen e.V.
 E-Mail-Adresse: stollberg@aphasie-suedwestsachsen.de
 Telefon: +49 (0)172 9414116

- **Gesundheits- und Krankenpfleger oder Altenpfleger als EXAMINIERTER PFLEGEFACHKRÄFTE (m/w/d)**
 Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
 E-Mail-Adresse: bewerbung@kkh-stl.de
 Telefon: +49(0)37296 53112

- **Arbeitsort ist für alle Angebote: Stollberg**
- **FACHKRÄFTEPORTAL ERZGEBIRGE**
 c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
 Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
 Tel: +49 (0)3733 145-0 | Fax: +49 (0)3733 145-145
 Mail: support@fachkraefte-erzgebirge.de

■ Neue Triebfahrzeugführer für Chemnitz Bahn

- City-Bahn Chemnitz bildet 19 Frauen und Männer aus
- Absolventen im April 2021 fertig
- Grund: wachsender Bedarf für die Chemnitz Bahn (Chemnitzer Modell)

Die City-Bahn Chemnitz (CBC) bildet seit Wochenbeginn wieder neue Triebfahrzeugführer aus. Sie werden auf den Strecken der Chemnitz Bahn (Streckennetz des Chemnitzer Modells) zum Einsatz kommen.

Die bereits vierte Klasse in der Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bei der CBC besteht aus 19 Quereinsteigern. Bis sie im April 2021 zum Einsatz gelangen, liegt ein straffes Programm aus Theorie und Praxis mit Straßenbahn- und Eisenbahnteil vor ihnen.

Einer ihrer Ausbilder ist CBC-Ausbildungsleiter Udo Schieritz: „In dieser kompakten Form haben wir seit September 2018 bereits 39 Kollegen erfolgreich zu Triebfahrzeugführern ausgebildet.“

Friedbert Straube, seit 1. Mai 2020 Geschäftsführer der CBC, freut sich über den Nachwuchs: „Die City-Bahn wächst weiter. Mit den Ausbildungsklassen sind wir sehr gut für die Zukunft aufgestellt. Mehr Kilometer heißt mehr Zugfahrten und damit mehr Triebfahrzeugführer.“

Zurzeit ist die Strecke Chemnitz–Aue im Ausbau, die Planungen für Stollberg–Oelsnitz/Erzgeb. laufen, die Vorplanungen für Chemnitz – Limbach-Oberfrohna sind im Fokus. Vorhabensträger der Streckenerweiterungen für die Chemnitz Bahn ist der VMS.

City Bahn Chemnitz

Die City Bahn Chemnitz wurde 1997 gegründet und bedient als Eisenbahn Verkehrsunternehmen die Strecken der Chemnitz Bahn (Chemnitzer Modell). Mit rund 150 Mitarbeitern werden 5 Linien bedient. Die City Bahn Chemnitz verfügt über 24 Schienenfahrzeuge der Typen Variobahn 6NGT LDZ, Regio Shuttle RS 1 und Citylink. Die Streckenlänge der Chemnitz Bahn beträgt derzeit fast 120 km und wird im Endausbau auf 278 Kilometer angewachsen sein.

Falk Ester

Pressesprecher City-Bahn Chemnitz Tel: +49 151 171 036 60

Mail: presse@city-bahn.de

Kirchennachrichten

■ Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6 lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Die Gemeinschaftsstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft finden wieder sonntags in kleinem Rahmen statt. Alle anderen Gruppen und Kreise sind derzeit noch abgesagt. Um mit mehreren Gemeindegliedern und Gästen zusammen zu sein, bedienen wir uns der modernen Medien.

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr laden wir zur interaktiven Bibelstunde in einen Zoom-Raum ein. Für nähere Informationen besuchen Sie uns unter www.lkg-stollberg.de, oder wenden sich bitte an unseren Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Tel. 037296 88813.

Es gibt in dieser Zeit viele gute Möglichkeiten, um online an der Gemeinschaft mit anderen Christen teilzuhaben. Besonders zu empfehlen sind die sonntäglichen Live-Gottesdienste aus dem Gemeinschaftshaus in Chemnitz-Lutherplatz und deren interaktive Bibelstunden mittwochs.

Infos unter: www.lkgchemnitz.de.

Kirchennachrichten



Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchengemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg | Fon: 037296/7070
kg.stollberg@evlks.de | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarramts Stollberg:

Montag + Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Zusätzliche Telefonzeiten:

Dienstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Veranstaltungsorte
(1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

So.	24.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
So.	31.05.	09.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (1)
		10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (1)
			beide Gottesdienste nur für Konfirmanden und deren Familien
Mo.	01.06.	09.30 Uhr	Gemeindegottesdienst (1)
So.	07.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
So.	14.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
So.	21.06.	09.30 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung (1)
Mi.	24.06.	19.00 Uhr	Johannis-Andacht auf dem Friedhof
So.	28.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)

Ab 03.06. wird immer mittwochs von 11 bis 12 Uhr die Kirche geöffnet sein zur persönlichen Andacht.

Alle Termine gelten unter Vorbehalt. Sobald staatliche Stellen über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie entschieden haben, werden wir die kirchlichen Veranstaltungen anpassen. Kirchliche Gruppen und Kreise finden nicht statt. Bitte verfolgen Sie dazu unsere Informationen an den Aushängen und unserer Webseite www.kirche-stollberg.de

■ Kirchliches Leben in Zeiten der Coronavirus-Pandemie

Nach der Corona-Schutz-Verordnung vom 30. April 2020 sind Gottesdienste in Kirchen oder geschlossenen Räumen ohne Personenobergrenze unter Sicherstellung der Abstands- und Hygieneregeln möglich. Dies gilt ebenso für Freiluftgottesdienste (Information vom 11. Mai 2020). Die Ermöglichung, wieder Gottesdienste feiern zu können, setzt auf die Eigenverantwortung der Kirchengemeinden jedes Ansteckungsrisiko strikt zu vermeiden. Es ist erforderlich, dass hygienische Vorsichtsmaßnahmen ergriffen und konsequent umgesetzt werden. Die Feier von Gottesdiensten in unserem Kirchenraum ist mit einer Besucherzahl von 45 bis 50 und einer Dauer bis 45 Minuten möglich.

Die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist bestrebt, in Zeiten der Coronavirus-Pandemie jeden Sonntag einen Gottesdienst live zu streamen. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst als Teil der „Online-Gemeinde“ von zu Hause aus mitzufeiern. Zur Live-Stream-Seite gelangen Sie über www.evlks.de/aktuelles/gottesdienst-im-live-stream/ oder direkt über den YouTube-Kanal der Landeskirche.

■ **Jubelkonfirmation 2020**

Die Jubelkonfirmation wird am 7. Juni nicht stattfinden. Eventuell wird der feierliche Gottesdienst am 27. September nachgeholt. Zu gegebener Zeit werden wir Sie wieder informieren und die Einladungen an die entsprechenden Jahrgänge versenden.

■ **Orgelandacht zur Mittagszeit**

Zeit zum Innehalten – Ausruhen – Kraft tanken

Wir hoffen, dass wir ab 5. August bis 23. September wieder mittwochs zwischen 11.40 bis 12.00 Uhr zu einer Orgelandacht einladen können. Mit Hilfe meditativer Texte und Orgelwerke alter und neuer Meister können Sie zur Ruhe finden und sich an den Klängen unserer Carl-Eduard-Jehmlich-Organ zu erfreuen. Nach derzeitigen Stand unter Beachtung des Infektionsschutzgesetzes mit entsprechendem Abstand, Mund- und Nasenschutz sowie Desinfektion.

■ **Freiwillige(r) gesucht!**

Vom **01.09.2020 bis zum 31.08.2021** bietet die Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg wieder eine BFD-Kulturstelle (Bundesfreiwilligendienst im kulturellen Jahr) im Bereich Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kirchgemeinde an. Der BFD Kultur und Bildung ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht und bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.

Aufgaben des Freiwilligen sind u. a. die Koordination und Mitarbeit im Bereich Konzert- und Eventmanagement, Medienarbeit. Die Gestaltung von Plakaten, Flyern und Programmheften und die regelmäßige Aktualisierung unseres Internetauftrittes sind Aufgabenschwerpunkte. Das Jahr beinhaltet die Teilnahme an 4 Seminarwochen und zwei freie Bildungstage, 25 Urlaubstage, 35 - 40 Stunden Arbeitszeit pro Woche und monatlich 340 € Taschengeld. Der Kindergeldanspruch bleibt bestehen.

Ansprechpartner und weitere Infos:

Ev.-Luth. Pfarramt (Tel. 037296/7070), kg.stollberg@evlks.de
www.kirche-stollberg.de und www.lkj-sachsen.de

■ **Kirchenvorstandswahlen September 2020**

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet.

In unserer Kirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten 7 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Die Wahl findet am 13.09.2020 im Anschluss an den Gottesdienst in der St.-Jakobi-Kirche und im Gemeinschaftshaus Gablenz statt. Die Wählerliste wird vom 6. bis 19. Juli im Pfarramt ausgelegt und kann dort eingesehen werden. Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 09.09. mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen. Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche.

Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Veranstaltungen im Pfarramt, an unseren Aushängen oder auf der Internetseite (www.kirche-stollberg.de). Beachten Sie bitte unsere geänderten Öffnungszeiten.



■ **Königreichssaal Jehovas Zeugen**

Versammlung Stollberg/Oelsnitz/Erzgeb. / Thalheim/Chemnitz-Klaffenbach
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A

(Aufgrund der Corona-Krise finden Sie uns zur Zeit nur online unter www.jw.org; schauen Sie da einfach mal rein.)



■ **Mit Isolation zurechtkommen**

Viele fühlen sich einsam und von anderen abgeschnitten. Sie empfinden so wie ein Psalmenschareiber: „Ich ... bin wie ein einsamer Vogel auf einem Dach“ (Psalm 102:7). Die Bibel hat einiges zu bieten, um mit so einer Situation fertigzuwerden.

• **Gott näherkommen**

Selbst wenn man von anderen Menschen isoliert ist, muss man nicht unglücklich sein. Was hilft?

Sich bewusst machen, dass man Gott braucht, und ihn kennenlernen (Matthäus 5:3, 6). Hier einige Online-Hilfen, um einen Einstieg zu finden auf www.jw.org

Eine genaue, leicht verständliche Bibel

- Kurzvideos zu verschiedenen Hauptlehren der Bibel
- „Antworten auf Fragen zur Bibel“: Kurze Antworten auf oft gestellte Fragen
- „Wer hat es erfunden?“: Eine Artikel- und Videoserie über die Schönheit und Genialität in der Natur

Service:

Radiosendung auf Bayern 2

14.06. 6.30 bis 6.45 Uhr Thema: Was macht gute Freunde aus?

Zum nachträglichen Download: <https://jwconf.org/sendungen/>

■ **Kontakt:**

A. Preischel

E-Mail: a.preischel@yahoo.de, Tel. 0152-28706522

Römisch-katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue

Schneeberger Straße 82, 08280 Aue

Telefon: 03771/22167

■ **Gottesdienste für den Monat Juni 2020**

für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg, Zwickauer Straße 2

Montag	01.06.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	02.06.	17:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	07.06.	08:30 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Dienstag	09.06.	17:00 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Sonntag	14.06.	08:30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	16.06.	17:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	21.06.	08:30 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Dienstag	23.06.	17:00 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Sonntag	28.06.	08:30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	30.06.	17:00 Uhr	Hl. Messe

Pater Raphael Bahrs OSB

■ **Wichtiger Hinweis:**

Zu jedem Gottesdienst muss sich im Vorfeld bei Pfarrer Kuhnigk (Tel: 03771/723375, E-Mail: pfarrer@katholische-kirche-aue.de) mit vollständigem Namen, Anschrift sowie Telefonnummer und / oder E-Mail-Adresse eines jeden Teilnehmers angemeldet werden.

Aufgrund der aktuellen Situation können Änderungen nicht ausgeschlossen werden, diese sind auf der Homepage – www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de – ersichtlich.

GEMEINDE NIEDERDORF



■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	8:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf
 Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
 Telefon: 037296 2048
 Fax: 037296 15432
 E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
 Homepage: <http://www.niederdorf-erzgebirge.de>

Anzeige(n)



Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210

privatanzeigen@riedel-verlag.de

Ihre große Liebe kehrte nicht zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Arbeit für den Frieden
 Spendenkonto: 4300 603
 Postbank Frankfurt
 BLZ 500 100 60
info@volksbund.de
www.volksbund.de



Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann

Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

